



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Institut für Psychologie 25/Sa11

Universität Greifswald, 03.06.2025 | Bewerbungsfrist: 30.06.2025

Am **Institut für Psychologie**, Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, zunächst befristet **bis zum 30.09.2027** die Stelle als vollbeschäftigte*r

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Es besteht die Möglichkeit der weiterführenden Beschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Stelle ist in einem national übergreifenden **Versorgungsforschungsprojekt (PEDNET-LC) zu Long COVID/ME-CFS** bei Kindern und Jugendlichen zu besetzen. Hierbei liegt ein Fokus auf der Begleitung und Analyse quer- und längsschnittlicher Studien der Versorgungsforschung, u. a. mit Schwerpunkt auf partizipative Forschung in der Arbeit mit pädiatrischen Patient*innen, ihren An- und Zugehörigen.

Der Lehrstuhl Gesundheit und Prävention widmet sich der Erforschung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen unseres Forschungsschwerpunktes zur Kinder- und Jugendgesundheit suchen wir eine*n engagierte*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d), der/die unser Team unterstützt, u. a. in folgenden Bereichen:

- **Mitarbeit in der Versorgungsforschung:** Analyse quer- und längsschnittlicher Erhebungen (im Bereich Patient-Reported Outcome oder Patient-Reported Experience Measurement), Durchführung qualitativer (z. B. Interviews) und quantitativer Datenerhebungen (z. B. Befragungen)
- **Partizipative Gesundheitsforschung:** Begleitung des Patientenbeirats im Projekt, Begleitforschung zu partizipativen Prozessen in der Umsetzung der Forschungsaufgaben im Projekt
- **Langfristige Forschungsperspektiven:** Entwicklung von Drittmittelanträgen und Möglichkeit zur Mitwirkung an weiteren nationalen und internationalen Projekten im Bereich Community Health-Forschung, v. a. zu Patient-Reported Outcome oder Patient-Reported Experience sowie Forschung zur Lebensqualität und Partizipationsforschung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und interdisziplinären Team
- Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung und Qualifikation
- Einbindung in spannende und gesellschaftlich relevante Forschungsprojekte
- Mitarbeit in einem forschungsstarken und unterstützenden Umfeld
- Die Möglichkeit der Weiterfinanzierung über die Projektlaufzeit hinaus
- Eine Integration in das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit, eines der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, mit sieben Standorten und breiten Netzwerken deutschlandweit (<https://dzkj.org>)

Ihre Aufgaben:

- **Begleitung und Durchführung empirischer Studien (v. a. quantitative Längsschnittstudien, z. T. qualitative Interviews):** Interviews, Befragungen und intensive, längsschnittliche Datenerhebungen (z. B. appbasiert) bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Long COVID/ME-CFS und anderen Erkrankungen
- **Auswertung und Aufbereitung:** Quantitative Datenanalyse und -aufbereitung, insbesondere (intensiver) Längsschnittdaten
- **Wissenschaftskommunikation:** Veröffentlichung und Verbreitung von Projektergebnissen in wissenschaftlichen und öffentlichen Medien, v. a. in Form von Fachpublikationen, auf Fachkongressen und im Austausch mit dem Patientenbeirat (z. B. über Patientenorganisationen)

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zum Zeitpunkt der Einstellung erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (i. d. R. Diplom oder Master of Science) im Fach Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Public Health oder einem vergleichbaren Fach mit entsprechender methodischer Qualifizierung
- Interesse in der Forschung im Feld der Kinder- und Jugendgesundheit
- Erfahrungen in der Planung, Erhebung und idealiter Auswertung quantitativer Daten, besonders intensiver Längsschnittdaten (z. B. ambulantes Assessment, Experience Sampling, Passive Sensing, Digital Phenotyping oder Ecological Momentary Assessment) oder epidemiologischer Surveys (z. B. zur Kinder- und Jugendgesundheit)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft, Deutsch zu lernen

Erwünscht sind:

- Interesse an der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion)
- grundsätzliche Methodenkenntnis in der Gesundheits- bzw. Versorgungsforschung
- Engagement und Eigeninitiative in der Forschung
- Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Flexibilität sowie sehr gute Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen - vorzugsweise per E-Mail als eine PDF-Datei - mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben mit Bezug zur Ausschreibung, ggf. Forschungsschwerpunkte, CV, Schriftenverzeichnis sowie Namen und Kontaktinformationen mindestens einer akademischen Referenz) sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer **25/Sa11** bis zum **30.06.2025** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Psychologie
Lehrstuhl Gesundheit und Prävention
Prof. Dr. Silke Schmidt-Schuchert
Robert-Blum-Str. 13
17489 Greifswald

silke.schmidt@uni-greifswald.de

